

Der Wahnsinn

Ich weiss nicht! Schreien sich die
Fremden an. Oder führen die Gespräche.
Und die Stimmen! Sind das Frauen? Oder
von der Hysterie gebeutelte Trompeten.
Und das alles im Park. Direkt um die Ecke.
Die Fremden reden so bis um halb zwölf.
Laut und ohne Rücksicht. Wie die Könige
von diesem Land. Mit der Sicherheit vom
Sozialamt. Das jeden Thron dieser wilden
und lauten Nachtquatscher bezahlt.
Die Frauen bis um zehn Uhr. Über die
Schrecken der Welt. Das Leben als Gefahr
aus der Kaffeetasse. Der Supermarkt als
die unerforschte Welt. Wenn der Herd defekt
ist. Und der Urtrieb sich über die Sprache
rettet. Und das Leben still steht. Dann der Nachbar,
der Nachts schnarcht. Und dann, um zwölf
kommen die Schwestern. Und der Schlaf
flüchtet wieder. Dabei stand er gerade vor dem
Bett. Womit dann die Nacht vorbei ist. Und das
Warten auf den Morgen ist da. Bei offenem
Fenster. Was bis um drei Morgens funktioniert.
Dann ist es saukalt. Und die Chemotherapien,
Herzschwäche, Behinderung zeigen sich.
Die Chemotherapien, die den Körper
ausgelaugt haben. Die Behinderung, die
jede Kraft zerstört hat. Dazu die
Herzschwäche. Mit dem Gefühl, der
Brustkorb explodiert. Dazu die Nächte
wo der Schlaf vor dem Bett stand. Und
dann die Flucht ergriffen hat. Das
geöffnete Fenster. Und der Spass lebt.
Die Arme werden kalt. Der Oberkörper
wird kalt. Und der Körper kämpft. Hat
sich dann Mittags erholt. Dann wird
die Klimaanlage eingeschaltet. Und der
Krampf wiederholt sich. Die Klimaanlage
läuft dann. Und vertreibt die Natur. Und
das was sich Sommer nennt. Und zurück
bleibt ein Kühlschrank. Der mal ein
Zimmer mit Sommer war. Also, das
Wetter wenn es seine Herrlichkeit zeigt.

Heute ist aber die Sonne eine Katastrophe.
Und Somner und Hitze sind das Ende. Die
Frauen verfallen in Hysterie. Die Ritter
kämpfen gegen den Klimawandel. Und die
Weltretter kleben sie sich an der Strasse
fest. So als Zugabe. Im Kampf gegen die
Natur. Und keiner sagt den Leuten die
Wahrheit. Das hat die Welt alles schon
erlebt. Und die Welt hat es auch überlebt.
Trotzdem! Zum Sommer passen nur
Klimaanlagen. Warme Zimmer sind da
fehl am Platz. Und auch das normale
Wetter passt nicht. So wie es zu jeder
Zeit war. Launisch und Unberechenbar!
Und stets im Wandel. So, wie das bei
jedem Leben der Fall ist. Alles andere
ist eben der Tod. Daneben gibt es noch
den Wahnsinn. Das ist bei dem Wetter so.
Und bei der Grippe! Und bei dem Denken.
Und bei der Phantasie. Das erste ist jetzt
eine Katastrophe! Das zweite ist Corona!
Das dritte ist jetzt Luxus. Das vierte ist
jetzt Wahnsinn! Das fünfte wäre das, was
Niemand mehr kennt: "Das Leben!"

(C)Klaus Lutz

--

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)